

NAK Gemeinde Celle, Jägerstr. 26a, 29221 Celle



Liebe Geschwister,

wir feiern Pfingsten 2020 unter besonderen Umständen.

Wir erleben den Festgottesdienst mit unserem Stammapostel; aber noch nicht wieder in der Gemeinschaft der Gemeinde, die in der Kirche versammelt ist.

So wünsche ich im Namen aller Amtsträger ein Frohes Pfingstfest, segensreiche Momente und die Berührung des Hl. Geistes in besonderer Art und Weise.

Gleichzeitig wollen wir uns anrühren lassen, für das, was vor uns liegt. Für einen jeden Einzelnen. Die nächsten Stunden und Tage wollen gelebt werden.

Wir brauchen die Kraft Gottes nicht nur in besonderen Momenten, sondern tagtäglich. Für die Wahrnehmung seines Willens und Wollens an und für uns, bedient uns der Hl. Geist. Der stärkt, aufbaut, Hoffnung lebendig werden lässt, das Herz leicht macht und die Seele erfrischt.

Diese Pfingstgeschenke lasst uns erleben, erspüren und uns daran erfreuen.

Am nächsten Sonntag können wir uns auch als Gemeinde wieder versammeln und Gottesdienst feiern. Darauf bereiten wir uns vor. Hinweise dazu findet ihr in der Beilage „Stell Dir vor ...“.

Unser Apostel, der uns im Juni besuchen wird, weist uns alle darauf hin, dass ein jeder eigenverantwortlich handelt.

In eigener Verantwortung für uns persönlich und für andere sind wir gefordert Entscheidungen zu treffen. Dazu ist es immer wichtig gute Berater zu haben.

Da sind wir gut versorgt, als Träger Hl. Geistes.

Mit dem Besuch des Apostels wird es auch einige Veränderungen für die Gemeinde geben. Ursprünglich war geplant, dass Bezirksevangelist Beil uns am 26. April davon im Gottesdienst unterrichtet, nun musste eine andere Form gewählt werden.

So gibt es manch Ungewöhnliches, aber das Wichtige bleibt:

Die Liebe Gottes,

die Gnade des Herrn Jesus Christus und

die Gemeinschaft des Heiligen Geists.

Frohe und gesegnete Pfingsten

Herbert Kolattek

Pfingsten

- das heißt:

Der Geist kommt herab auf die Gläubigen...

... und Mut überwindet die Angst –

... und Begeisterung überwindet die Sprachlosigkeit-

... und Liebe überwindet die Fremdheit.

Geistlicher Impuls

„Als aber Simon sah, dass der Geist gegeben wurde, wenn die Apostel die Hände auflegten, bot er ihnen Geld an und sprach: Gebt auch mir diese Macht, dass jeder, dem ich die Hände auflege, den Heiligen Geist empfangen. Apostelgeschichte 8,18.19

Einleitung

In Samarien lebte ein Mann mit Namen Simon, von dem gesagt wurde, er sei ein Zauberer; die Menschen spürten, dass von ihm etwas Besonderes, Machtvolles ausging. Man sagte: „Dieser ist die Kraft Gottes, die die Große genannt wird“ (Vers 10). Durch die Predigt des Philippus wandten sich Anhänger des Simon dem Evangelium zu und ließen sich taufen, später folgte sogar Simon selbst. Als die Apostel Petrus und Johannes von Jerusalem nach Samarien kamen und etlichen Getauften die Hände auflegten, um ihnen die Gabe des Heiligen Geistes zu spenden, bot Simon ihnen Geld dafür an, um ebenfalls diese Gabe mitteilen zu können. Die Apostel lehnten dieses Angebot selbstverständlich ab. Petrus erkannte, dass Simon in sündhaften Vorstellungen gefangen war und rief ihn zur Umkehr auf (Vers 22.23). Simon bereute sein sündhaftes Ansinnen und bat die Apostel um Fürbitte, damit ihm vergeben werde.

Von der Bedeutung der Sakramente

Dieser Bericht verweist auf die Sakramente der Heiligen Wassertaufe und der Heiligen Versiegelung. In einer Zeit, in der in unserer Kirche in den meisten Regionen keine Sakramentsspendungen stattfinden, ist es wichtig, sich auf die Bedeutung der Sakramente für uns und unseren Glauben zu besinnen.

Die Wassertaufe und die Geistestaufe, die die Menschen in Samarien empfangen haben, sollen uns daran erinnern, dass auch wir getauft sind und die Gabe des Heiligen Geistes empfangen haben. Den meisten von uns wurden vermutlich die beiden Sakramente gespendet, als wir unmündige Kinder waren. Wir waren völlig hilflos und auf unsere Eltern oder Menschen, die uns liebten und betreuten, angewiesen. Sie brachten uns zum Altar Gottes.

Durch den Empfang der Sakramente wurden wir in den Leib Christi eingefügt und uns wurde die Voraussetzung zur Erlangung der Erstlingschaft geschenkt.

Wenn wir auf unseren Glaubens- und Lebensweg zurückschauen, können wir auch feststellen, wie sich der Empfang der beiden Sakramente auswirkt, denn in ihnen ist auch ein Auftrag enthalten, nämlich ein Mensch zu sein, der mit Gott lebt und stetig nach seinem Willen fragt.

Die beiden Sakramente, die man nur einmal im Leben empfängt, bleiben kein vergangenes Ereignis, sie sind gegenwärtig. Insofern sollten wir ganz ehrlich danach fragen, ob wir dem, was wir empfangen haben, gerecht werden. Führe ich ein Leben, das nicht geprägt ist durch ein permanentes Kreisen um mich selbst? Oder führe ich ein Leben, das durch die Ausrichtung auf Gott und die Menschen, die mich umgeben, geprägt ist?

Sakramente sind Geschenke

Simon verstand nicht, dass Sakramente Geschenke Gottes sind. Sie gehen nicht in den Besitz von jemanden über, weder gehören sie dem, der sie spendet, noch dem, der sie empfängt. Gott allein ist der Herr der Sakramente, er schenkt sie uns und wir können das Geschenk annehmen oder ablehnen.

Angenommen haben wir es, wenn wir glauben, und dem Herrn folgen. Wunderbar und tröstlich ist, dass Gott die Sakramente nicht wegnimmt, wenn wir in Sünde und Unglauben gefallen sind oder sie nicht wirklich zu schätzen wissen. Wenn wir den Eindruck gewinnen, dass Taufe und Versiegelung in unserem Glaubensleben keine oder nur eine kleine Rolle spielen, dann wäre heute eine gute Gelegenheit, um uns auf sie zu besinnen. Die Sakramente sollen stärken und helfen, das Ziel unseres Glaubens zu erreichen, nämlich in die vollkommene Gemeinschaft mit dem dreieinigen Gott zu gelangen.

Bewahren wir den Glauben an die Kraft der Sakramente. Nehmen wir die göttlichen Geschenke an, denn sie lassen uns sicher werden in dem Glauben, dass Gott unser Heil will und uns Heil schenkt!

Auf dein Wort

Auf dein Wort hin

kann mein Glaube

Berge versetzen,

kann meine Hoffnung

Licht verbreiten,

kann meine Liebe

Menschen vergeben.

Zugangsdaten für Videostreaming und Telefonübertragung:

Youtube: <https://www.youtube.com/c/NeuapostolischeKircheNordundOstdeutschland>

IPTV-Video: iptv-uebertragung.nak-nordost.de

Telefonübertragungen:

- **0511 98443900** wählen
- Ansage abwarten
- Eingabe der **Konferenzraumnummer 20092#**
- Ansage abwarten
- Eingabe der **Zuhörer PIN 148843#**

Bei evtl. Engpässen bitte in einen der nachfolgenden Zusatzräume einwählen:

1. Zusatzraum (ohne PIN)

Einwahlnummer: **069 2017 4428 8**

Teilnehmercode: entfällt

~~2. Zusatzraum (Meetingzone, englische Anweisungen):~~

~~Einwahlnummer: **069 5060 9809**~~

~~Teilnehmercode: **8528136#**~~

Hinweis: Es ist aufgrund der starken Nachfrage mit Einschränkungen bei der Einwahl zu rechnen. Bitte evtl. mehrfach versuchen, sich einzuwählen.

Wir wünschen allen Geschwistern **am Sonntag um 10:00** einen störungsfreien Empfang.

Bedingt durch die aktuelle Situation ist eine Barzahlung des Opfergeldes nicht möglich.

Für die Überweisung des Opfers bitten wir unser Spendenkonto zu verwenden:

NAK Nord- und Ostdeutschland

IBAN: DE85 2501 0030 0001 1063 07

BIC: PBNKDEFF Postbank Hannover

Falls eine Spendenbescheinigung gewünscht wird, muss eine Spendernummer beantragt werden. Entsprechende Anfragen können per E-Mail an e.quaritsch@nak-nordost.de gerichtet werden. Dies kann aber auch noch zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. Ansonsten reicht die Angabe **Opfer NAK Celle und der Name** auf dem Überweisungsträger aus.

Seelsorge-Angebote:

Bitte nehmt bei Bedarf Kontakt mit euren Hauspriestern auf, diese werden dann zusammen mit den Brüdern für Gespräche hauptsächlich zur Verfügung stehen.

Pr Andreas Heidemann	Tel: 0171 64 12 025	Pr Marc Klöpping	Tel: 0157 34 70 98 53
Pr Volker Kunert	Tel: 0177 85 17 874	Pr Manfred Nimz	Tel: 0176 555 34 288
Pr Hans-Joachim Marotz	Tel: 05141 3917	Di Arnold Nitz	Tel: 0175 720 90 71
Di Claas Osterloh	Tel: 0152 030 152 02	Pr Siegbert Ortmann	Tel: 0176 20 28 23 04
Di Volker Rau	Tel: 0173 193 1570	Di Markus Schrödter	Tel: 0175 2427 524
Pr Andreas Schwandt	Tel: 0174 163 67 90	Hi Herbert Kolattek	Tel: 0172 18 18 053

Kontakt über Mail bitte über nak.celle@gmail.com; die Mails werden dann an die zuständigen Seelsorger weitergeleitet. Priester vom Dienst (Vertreter des Vorstehers) im Juni ist Pr Andreas Schwandt.

Bibelworte der Mittwochsgottesdienste:

03.06.2020: Rechtes Beten	Jakobus 5, 16b
10.06.2020: Beistand Gottes	Rut 1, 16
17.06.2020: Spaltendes meiden – Einssein fördern	1. Korinther 1,10
24.06.2020: Ohne Vorurteile	Johannes 4, 9a

Aus dem Gemeindeleben

Heimgang:

Aus der Gemeinde Lehrte ist am Montag, den 18. Mai 2020 unsere Glaubensschwester Grete Vainqueur im 93. Lebensjahr entschlafen. Ein Termin für die Trauerfeier steht noch nicht fest.

Gottesdienste im Juni 2020:

Am 21.06.2020 wird unser Bezirksältester den Gottesdienst leiten; dann werden unsere Geschwister Kuspiel auch den Segen zur Diamanten Hochzeit erhalten.

Am 28.06.2020 wird unser Apostel Mutschler die Gemeinde Celle besuchen und wir werden mit ihm gemeinsam Gottesdienst feiern.

**Für alle Gottesdienstteilnahmen gilt:
Bitte anmelden und das eigene Gesangsbuch mitbringen**

Zur Veröffentlichung in der Gemeinde Celle

Veränderungen in der Gemeinde Celle



Liebe Geschwister,

im Juni wird es für eure Gemeinde einige Veränderung geben.

Am Sonntag, den 28.06.2020 werden die Priester Hans-Joachim Marotz und Manfred Nimz in den Ruhestand versetzt; ebenso werde ich euren Vorsteher Hirte Herbert Kolattek in den Ruhestand versetzen.

Gleichzeitig ist vorgesehen, Priester Andreas Heidemann als neuen Vorsteher für eure Gemeinde zu beauftragen.

Ich bitte euch, den neuen Vorsteher mit offenen Herzen anzunehmen und ihn zu unterstützen.

Normalerweise wird die Veränderung im Gottesdienst bekanntgegeben. Bitte habt Verständnis dafür, dass die Bekanntgabe diesmal in anderer Form erfolgt.

Nun wünsche ich euch eine gute Weiterentwicklung eurer schönen Gemeinde.

Mit herzlichen Grüßen

Euer Helge Mutschler